

DIE NIEDERGERNER

Dorfzeitung der Gemeinde Haiming

Berichte • Mitteilungen • Termine



4. Jahrgang

Nummer 21

3. Oktober 2001

Entwicklung bei Wacker:

Betroffen sind wir alle!

Von der Errichtung des Werkes an ist die Wacker GmbH mit ihren verschiedenen Firmenbereichen für Haiming der größte und wichtigste Arbeitgeber. Und man hatte sich auch daran gewöhnt, dass es in der wirtschaftlichen Entwicklung entsprechend der konjunkturellen Zyklen immer wieder ein Auf und Ab gab. Die Situation des Jahres 2001 ist aber außergewöhnlich ernst. In einer Werksmitteilung vom 1. August heißt es: „Die wirtschaftliche Situation hat sich in

plant, der größte Teil davon kommt von Wacker. Jetzt hat sich die Situation erheblich verändert: Die Einnahmen werden sich auf 500.000 DM reduzieren, bereits geleistete Vorauszahlungen müssen zurückbezahlt werden. Aufgefangen wird diese Lücke im Haushalt 2001 durch Einsparungen und Entnahmen aus der Rücklage, die derzeit eine Höhe von 1,5 Mio hat.

Besonders schwierig wird die Finanzlage aber für 2002: Denn einerseits ist nicht mit

Inhalt

Entwicklung bei Wacker	1
Gemeinderat	2
Sanierung der Turnhalle	3
Gemeindemitteilungen	4
Termine, Fundgrube	5
Kultur im Niedergern	6
Agenda-Arbeitskreise	7
Hochzeit in Piesing	8

Meinungen - Ausblicke

Albert Burreiner, Haiming; seit 1985 bei Wacker in der Bauabteilung, Zentralbereich Ingenieurtechnik:

Seit ca. 1 Jahr bin ich im Projektteam für den Ausbau Werk Nünchritz. Die Wacker Chemie hat dieses Werk – ca. 50 km nördlich von Dresden – 1998 gekauft mit dem Ziel, ein zweites Standbein für die Silikon-Produktion aufzubauen.

Ein Umzug kam für mich aus familiären Gründen nicht in Frage. Das wöchentliche Pendeln über ca. 500 km Entfernung hat für mich zur Folge, dass Familie und viele Freizeitaktivitäten zurückstehen müssen.

Die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung in der Firma hat dazu geführt, dass der zunächst auf 4 Jahre angesetzte Ausbau zeitlich gestreckt wurde und sich dadurch meine Tätigkeit in Nünchritz verlängern wird.

Ich hoffe, dass sich der in der letzten Betriebsversammlung von der Geschäftsführung geäußerte Optimismus bewahrheitet und sich die erhoffte baldige wirtschaftliche Erholung nicht durch die aktuellen politischen Ereignisse ins Gegenteil verkehrt.

Walter Zaunseder, 45 Jahre, seit 14 Jahren bei Wacker, Tätigkeitsfeld: Bereichsinformatik der Materialwirtschaft:

„Ein Gefühl von Solidarität und Hoffnung überflügelt Gefühl der Angst um den Arbeitsplatz“ – so würde ich die Stimmung bei Wacker derzeit beschreiben!

Fortsetzung auf Seite 2



Für das wirtschaftliche Wohlergehen in Haiming unverzichtbar: Die Wackerwerke

Foto: Josef Pittner

den letzten Monaten drastisch verschlechtert und eine kurzfristige Verbesserung ist derzeit nicht erkennbar.“ Grund ist eine Krise im Halbleitermarkt und gleichzeitig ein Nachfragerückgang und Preisdruck bei den Chemieprodukten. Damit ist Wacker durch die weltwirtschaftliche Entwicklung auf seinen beiden Hauptstandbeinen betroffen.

DIE NIEDERGERNER hat fünf Werksangehörige aus Haiming nach ihrer persönlichen Einschätzung gefragt – die Antworten lesen Sie unter „Meinungen – Ausblicke“.

Diese Entwicklung bei Wacker hat natürlich auch Auswirkungen auf die Gemeinde Haiming. Im Haushalt für 2001 ist eine Gewerbesteuererinnahme von 1,0 Mio DM einge-

einer höheren Einnahme zu rechnen, andererseits steigt die Kreisumlage auf 1,65 Mio – hier wirkt sich das gute Steuerjahr 2000 aus. Gleichzeitig werden wir keine Schlüsselzuweisung erhalten. Im Ergebnis bedeutet das: Ausgleich des Haushaltes durch Entnahme aus den Rücklagen. Dabei ist noch unklar, ob nicht auch der Kreis wegen der zurückgehenden Steuereinnahmen die Kreisumlage erhöhen muss, was dann zu einer weiteren Belastung der Gemeinde führt. Für das Jahr 2003 lässt sich eine Prognose auf Grund der schwierigen Wirtschaftslage nicht treffen – positiv ist derzeit lediglich, dass wir in den guten Jahren die Schulden auf 1,4 Mio zurückgeführt haben. wb

Meinungen ...

Fortsetzung von Seite 1

Nach einem höchst erfolgreichen Geschäftsjahr 2000 folgt nun ein sehr unbefriedigendes Jahr 2001! Kosteneinsparungsprogramme für den gesamten Konzern wurden ins Leben gerufen. Die Auswirkungen sind für alle im eigenen Arbeitsumfeld mehr oder weniger stark spürbar.

Am spürbarsten wird die nun zwischen Betriebsrat und Geschäftsführung vereinbarte, zeitlich befristete ca. 5%ige Gehaltskürzung auf das Jahresgehalt bezogen, für alle Mitarbeiter der Wacker Chemie.

In meinem Umfeld spüre ich jedoch wenig negative Meinung zu dieser Entscheidung. Vielmehr akzeptieren die Kolleginnen und Kollegen diese Einbuße des Einkommens als solidarische Aktion für Arbeitsplatzertand und langfristige Unternehmenssicherung. Das „Schreckgespenst Arbeitsplatzverlust“ wurde weitgehend aus der Diskussion verbannt. Den Menschen im Unternehmen wurde vielmehr der Gedanke „Hoffnung“ und positive Zukunftsaussichten vermittelt! Damit wurde auch Zeit gewonnen, die konjunkturelle Talsohle zu überwinden.

Auch für das Unternehmen ist es langfristig wichtig, erfahrene und motivierte Mitarbeiter am Arbeitsplatz und für die bestimmt wieder kommende Aufschwungphase halten zu können. Ich denke, die große Mehrheit der Mitarbeiter wird sich während dieser zeitlich befristeten „Durststrecke“ weiterhin engagiert für das Unternehmen einsetzen. Auch ich bin der Meinung, dass sich die Unternehmenssituation in einigen Monaten wieder deutlich verbessern wird und die Arbeitsplätze bei Wacker weiterhin sicher sind. Freilich bleiben Ungewissheiten bestehen: z.B. die Auswirkungen der Terrorakte in den USA!? Jahrelange Fehlentwicklungen in den Sozialsystemen in Deutschland belasten die wirtschaftliche Entwicklung bzw. gefährden die Solidarität in unse-

rer Gesellschaft!

Die Mitarbeiter der Wacker Chemie haben aber durch die derzeitige Situation eine neue Erfahrung gemacht: Solidarischer Verzicht auf materielle Werte innerhalb einer Gemeinschaft, um das ganze Unternehmen zu sichern! Eine „Übung“ für neue Verhaltensweisen in unserer Gesellschaft?

Walter Grünleitner, Haiming; seit 1991 bei Wacker Betriebsleiter Silane Nord:

Die personelle Besetzung ist in unserem Betrieb unabhängig von der Produktionsmenge. Derzeit haben wir in allen Betriebsbereichen Volllast. Für mich persönlich hat die wirtschaftliche Situation bei Wacker keine Auswirkungen. Allerdings befürchte ich, dass sich die derzeitige Konjunkturlaute aufgrund der aktuellen politischen und wirtschaftlichen Entwicklung zur Rezession aufschaukeln könnte und dies dann negative Auswirkungen auf die Arbeitsplätze bei Wacker hätte. Damit solche Wirtschaftsflauten nicht zur Existenzbedrohung der Wacker-Chemie werden, erwarte ich eine Streuung des Produktfolio mit Produktionsstandorten.

Helga Dreier, Winklham:

Ich bin nun schon seit 15 Jahren bei der Wacker-Chemie in Burghausen beschäftigt. Nach meiner Ausbildungszeit absolvierte ich mehrere Fortbildungskurse und bin nun in einem Abteilungssekretariat tätig. Dies ist eine Anlaufstelle für viele unserer Mitarbeiter und man hört ganz unterschiedliche Meinungen über die momentane Situation unseres Arbeitgebers. Die meisten der Stimmen aber gehen in die selbe Richtung: Es gab schon immer Höhen und Tiefen bei der Wacker-Chemie sowie der Siltronic und wir sind zuversichtlich, dass auf das momentane Tief auch wieder eine bessere Zeit folgen wird. Sicherlich ist es für viele wegen Hausbau oder anderer Investitionen nicht einfach, auf einen Teil der Zahlungen zu verzichten, doch ich denke, dass die

Mitarbeiter der Wacker-Chemie bei den guten Zeiten der letzten Jahre auch an den Gewinnen teilhaben durften und ich lieber mal auf einen geringen Prozentsatz meines Gehaltes verzichte, um der Firma zu helfen, bevor einige von uns wegen Sparmaßnahmen entlassen werden müssen. Ich gehe auch davon aus, dass die Firma – wie in der Vergangenheit vollzogen – die zurückbehaltenen Beträge in besserer Zeit wieder an uns zurückgeben wird. Die meisten Mitarbeiter erklären sich hierfür auch solidarisch. Was aber für viele nicht nachvollziehbar ist, sind nicht sichtbare Sparmaßnahmen in höheren Ebenen. Ich kann mich nicht erinnern, dass bei der Wacker-Chemie jemals solch gravierende Sparmaßnahmen wie jetzt durchgeführt wurden, aber ich kann mir vorstellen, dass sich die wirtschaftliche Lage in der nächsten Zeit wieder entspannen wird.

Stefan Eichinger, Niedergottsau; seit 1976 bei Wacker, Abteilung Umweltschutz Rückstandsverbrennung:

Die derzeitige Situation hat unseren Betrieb noch nicht direkt erreicht, denn wir liegen zahlenmäßig etwa im Jahrestrend. Natürlich ist der Entsorgungsdruk von manchen Geschäftsbereichen geringer geworden. Sollte es zu finanziellen Einbußen kommen, hoffe ich, dass es der Firma hilft und keine Mitarbeiter entlassen werden.

Allerdings befürchte ich, dass die derzeitige Situation länger anhalten wird als ursprünglich erwartet worden ist, denn die Probleme liegen weltweit. Spätestens nach der Bundestagswahl im nächsten Jahr erwarte ich von den Anlagen bei Wacker eine Auslastung von 100% und die Übernahme von jugendlichen AZUBIs in ein festes Arbeitsverhältnis.

Gemeinderat

Zum Gedenken der Opfer der terroristischen Anschläge in den USA begann die Sitzung des Gemeinderates mit einer Schweigeminute. Die Fahnen vor dem Rathaus sind auf Halbmast gesetzt.

Die Gemeinde Haiming tritt dem Verein Energieberatung Inn-Salzach eV bei. Die Gemeindeglieder können dadurch das neutrale Beratungsangebot dieser Agenda 21 - Einrichtung im Landkreis Altötting kostenlos nutzen. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 463 DM.

Erneut fasste der Gemeinderat einen Beschluss zum Bebauungsplan Marktler Straße. Darin werden die baurechtlichen Voraussetzungen geschaffen, dass zum einen der jetzige Düngemittelbunker mit einem Verkaufraum überbaut werden kann, zum anderen auf der nördlich gelegenen Wiese eine Verkaufshalle, eine Freilagerfläche und KfZ-Stellplätze errichtet werden können.

Ungeklärt ist weiterhin, in welchem Umfang das Landratsamt die Bereitstellung ökologischer Ausgleichsflächen verlangt.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, die Schule, den Kindergarten und die Turnhalle auf PCB-Belastung untersuchen zu lassen. Besonders in der Turnhalle könnte auf Grund des Bauzeitraumes ein Risiko gegeben sein und vor Beginn von Renovierungsmaßnahmen ist hier unbedingt Klarheit zu schaffen.

Die von vielen Eltern geschätzte Einrichtung des Kindergartenbuses soll als freiwillige Leistung der Gemeinde weitergeführt werden. Das jährliche Defizit wurde aber immer größer: Im Kindergartenjahr 1999/2000 betrug es bereits 19.162 DM (in den Vorjahren 16.000 und 17.930 DM). Deswegen ist zum 1.1.2002 eine Erhöhung der Gebühr erforderlich: Statt 10 DM werden dann 8 Euro pro Monat zu zahlen sein. wb

Turnhallen-Sanierung auf März 2002 verschoben

Die Sanierung der Schulturnhalle, deren Beginn ursprünglich auf den 15. Oktober terminiert wurde, wird nun auf den 4. März 2002 verlegt. In Absprache mit dem Sportverein hat man sich auf diesen Termin geeinigt, weil der Spielplan der Tischtennisabteilung für die beginnende Saison schon feststeht und nicht mehr geändert werden kann, bzw. keine Ausweichmöglichkeit gegeben ist. Somit verzögert sich die von allen Seiten herbeigesehnte Sanierung um ein weiteres halbes Jahr.

In der Gemeinderatssitzung vom 19. April 2001 wurde mehrheitlich (13:2) entschieden die Sanierung der Schulturnhalle in Angriff zu nehmen, was

zugleich hieß, dass eine Erweiterung der Turnhalle nicht mehr weiter verfolgt wird. Der Umfang der Sanierung war schon vorher festgelegt worden, denn auf Grund einer Kostenschätzung kam eine Generalsanierung nicht in Betracht. Man einigte sich, nach genauer Begutachtung des Zustandes der Turnhalle, nur die Bereiche zu sanieren, die für einen sicheren Sportbetrieb wichtig sind und dass die teilweise veraltete Technik dem heutigen Standard angepasst werden soll. Des weiteren wurde in der September-Sitzung beschlossen, die Durchführung der gesamten Maßnahme einem Bauträger zu einem Festpreis zu übertragen. Als günstigster An-



bieter hat sich dabei die Firma Schumacher & Partner gezeigt, die auch den Zuschlag zu einem Festpreis von DM 343.800,00 bekam. Folgende Gewerke sind in dieser Gesamtsumme eingeschlossen.

Sanitäranlagen: Sämtliche Sanitäranlagen werden erneuert, insbesondere werden zwei separate Duschräume eingebaut. Dabei werden Boden- und Wandbeläge (Fliesen/Estrich) erneuert.

Elektroanlage: Dabei werden alle Steckdosen, Schalter und Lampen erneuert. Die Verteilungsanlage wird entsprechend dem Stand der Technik umgebaut. Für die beiden Tore in der Halle werden Torantriebe montiert. Die Verstärkeranlage wird ebenfalls erneuert.

Heizungsanlage: Alle Heizkörper werden für Renovierungsarbeiten ab- und anmontiert. Die Heizungsanlage selbst (Kessel, Verteiler, Armaturen) ist nicht mit eingeschlossen.

Regelanlage: Die veraltete Regelanlage wird komplett nach den heutigen Richtlinien erneuert.

Lüftungsanlage: In den WC-Räumen und in den Duschräumen werden diverse Lüfter ent-

sprechend des Bedarfs eingebaut.

Trockenbau: Hierzu zählt vor allem das Erneuern der gesamten Hallendecke samt Unterbau/Isolierung.

Malerarbeiten: Die Fassadenflächen (Mauerwerk / Holzschalung / Fenster und Türen) werden ausgebessert und neu gestrichen. Im Innenbereich werden sämtliche Wände und Decken neu gestrichen.

Anbau eines Geräteschuppens: An der Westseite wird ein 12m x 2,85m großer Geräteschuppen angebaut, der von außen und von innen begehbar ist.

Maurerarbeiten: Hauptsächlich im Sanitärbereich werden Maurerarbeiten notwendig und beim Durchbruch zum neuen Geräteschuppen.

Die Luftheizungsanlage wurde nicht in diesen Maßnahmenkatalog aufgenommen, mit Ausnahme der Reinigung des Rückluftkanals. Eventuell anfallende Sanierungsmaßnahme sollen nach Aufwand ausgeführt werden.

Die Entsorgung der demontierten Leuchten und der Einrichtungsgegenstände Sanitär, sowie Heizkörper wird von der Gemeinde veranlasst. *jop*



Einen Winter lang können die Sportlerinnen und Sportler diese „historischen“ Dusch- und Umkleieräumen noch nutzen, dann wird bei der gründlichen Sanierung der Sanitärbereich wesentlich verbessert werden.

Fotos: Josef Pittner



Impressum

DIE NIEDERGERNER erhält jeder Haushalt in der Gemeinde Haiming.

Herausgeber: Gemeinde Haiming, Hauptstr. 18
verantw. 1. Bürgermeister Wolfgang Koch.

Haiming im Internet: www.haiming.de

Redaktion:

Maria Gaßner (mag), Wolfgang Beier (wb), Martin Beier (mb), Josef Pittner (jop), Alfred Reisner (ar)



Telefon: 98870

Hauptstraße 18

Email: Gemeinde@haiming.de

Mitteilungen des 1. Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung

Wasserzweckverband informiert

Mit Schreiben vom 26.07.2001 bittet der 1. Vorsitzende Heinrich Feichtner die chemisch-technische und hygienische Wasseranalyse aus der Trinkwasseruntersuchung vom 11. Juni 2001 zu veröffentlichen:

Gesamthärte: 18,1 °dH
Härteber. Waschmittelgesetz 3
Carbonathärte 14,4 °dH
PH-Wert 7,44

Temperatur 9,4 °C
Sauerstoff 8,6 mg/l
Atrazin 0,00007
(Höchstwert: 0,00010)
Nitrat 31
(Höchstwert: 50)
Mikrobiologische Untersuchung einwandfrei

Die Angaben beziehen sich auf Brunnen 1. Die Werte des Brunnen 2 weichen geringfügig ab.

Gemeinde spart Abwasserabgabe

Auf Initiative unseres Klärmeisters Herrn Eger wurde durch Umbaumaßnahmen (zusätzliche drehbare Belüftungseinheit) am Teich 1 der Kläranlage Haiming die Reinigungsqualität nochmals verbessert. Diese Maßnahme gab Anlass dazu, den Überwachungswert für Stickstoff, ein Bestandteil für die Berechnung der Abwasserabgabe für Großeinleiter, von 55,000 mg/l auf 44,000 mg/l zu erklären.

Die Verbesserung verbunden mit der Reduzierung des zu erklärenden Wertes für Stickstoff hat zur Folge, dass

- die Investitionskosten von 44.500 DM durch die Rückerstattung der Abwasserabgabe für den Zeitraum 01.06.1997 bis 31.05.2000 gedeckt sind.
- die Gemeinde ab 23.03.2000 jährlich 1.650 DM weniger Abwasserabgabe zahlt.

Blumenpflege an der Schule

Die Gemeinde sucht für die Pflege der Blumen sowohl am Schulgebäude als auch in den Innenräumen zum 1.11.2001 eine Person, die sich dafür verantwortlich zeigt. Die Vergü-

tung erfolgt auf Stundenbasis, wobei 15,- DM/Stunde gezahlt werden. Interessierte Personen wenden sich bitte an die Gemeindeverwaltung, Hauptstr. 18, Herr Straubinger (Tel. 988712).

Hausnummern und Türschilder

Die Regierung von Oberbayern weist mit Schreiben vom 08.08.2001 darauf hin, dass die im öffentlichen Rettungsdienst mitwirkenden Hilfsorganisationen immer wieder Klage darüber führen, dass wertvolle Zeit wegen schlecht sichtbarer oder fehlender Hausnummern oder Namensschilder verloren geht. In der „Satzung über die Hausnummerierung“ der Gemeinde Haiming ist unter § 3 u.a. festgehalten, dass die „Hausnummer

in der Regel an der Straßenseite des Gebäudes an gut sichtbarer Stelle“ angebracht werden muss. Eine gut sichtbare Hausnummer ist für die Notdienste zur raschen und zuverlässigen Orientierung notwendig.

Wir machen deswegen darauf aufmerksam, dass das Anbringen deutlich sichtbarer Hausnummern und Türschilder gerade auch im Interesse der Betroffenen geschieht.

TMC-Saurüssl e.V. spendet für Kindergarten Niedergottsau

Der Trike-Motorsport-Club Saurüssl sammelte anlässlich seiner Veranstaltung am 1./2. September 2001 für den Kindergarten St. Stephanus. Durch die Spendenfreudigkeit der Anwesenden kam der stattliche Betrag von 730,00 DM zusammen. Der Vorsitzende, Herr Leo Starflinger aus Daxenthal, übergab den Betrag dem 1. Bürgermeister Wolfgang Koch mit der Bitte

um Weiterleitung an den Kindergarten. Dieser Verpflichtung wurde Folge geleistet und der Betrag am 04.09. der Kindergartenleiterin Frau Petra Dorfner übergeben.

Im Namen der Kindergartenkinder bedanken sich die Kindergartenleitung und die politische Gemeinde bei Herrn Starflinger und dem Verein sehr herzlich für diese großzügige Spende.

Lohnsteuerkarten 2002

Die Lohnsteuerkarten für das Jahr 2002 werden in der ersten Oktoberwoche zugestellt.

Wir bitten die Steuerpflichtigen die Einträge (Anschrift, Steuerklasse, Kinderzahl, Religion) auf ihre Richtigkeit zu prüfen. Sollte ein Steuerpflichtiger kei-

ne Lohnsteuerkarte erhalten haben, bitten wir umgehend in der Verwaltung eine zu beantragen. Für eventuelle Rückfragen steht Ihnen die Sachbearbeiterin Frau Klotz (Tel.9887-0), Zi.3 im EG, jederzeit gerne zur Verfügung.

Staatliche Fischerprüfung 2002

Der Fischereiverein Burghausen e.V. führt wieder einen Vorbereitungskurs für die staatliche Fischerprüfung 2002 durch.

Beginn und Anmeldung: Dienstag, 8. Januar 2002, 18.00 Uhr, Gasthof Müllerbräu, Burghausen, Robert-Koch-Str. 22.

Die Schulung erfolgt zu den Fachgebieten Fischkunde, Gewässerkunde, Schutz und Pflege

der Fischgewässer, Fischhege, Fanggeräte, fischereiliche Praxis, Behandlung gefangener Fische, Rechtsvorschriften, praktische Einweisung in den Gebrauch der Fanggeräte und in die Behandlung der gefangenen Fische.

Die Fischerprüfung findet am Samstag, 2. März 2002 statt.

Rücksicht beim Parken

Immer wieder gibt es Beschwerden über das Parken in der Burghausener Straße. Wir weisen darauf hin, dass das Abstellen von Fahrzeugen auf dem Gehweg zu einer erheblichen Gefährdung für Kinder, ältere Menschen und Gehwegbenutzer mit Kinderwagen führt. Sie

müssen auf die Fahrbahn ausweichen, was gerade bei Kindern, die mit Fahrrädern den Gehsteig benutzen dürfen, zu gefährlichen Situationen führen kann. Wir bitten deswegen darum, das Auto entweder auf dem eigenen Hausgrundstück oder auf der Fahrbahn abzustellen.

Einwohnerzahl am 15. September 2001: 2.509

Termine

Oktober

4. Donnerstag Altmännerverein: Versammlung
14.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer
6. Samstag KJG: Altkleider- und Papiersammlung
in Haiming und Niedergottsau
7. Sonntag Obst- und Gartenbauverein: Einweihung des Obst-
lehrgartens, der im Jahr 2000 gepflanzten Linden,
sowie Segnung der Boccia-Bahn.
Danach Dengel- und Mähkurs mit der Sense
14.00 Uhr, beim Rehbauern
9. Dienstag Seniorinnen: Treffen mit Wahl
14.00 Uhr, Kellerwirt
11. Donnerstag Gemeinderatssitzung
19.00 Uhr, Rathaus
11. Donnerstag KAB: Diavortrag „Bei den Hochlandindianern“
von Karl Lipp, Neuötting
20.00 Uhr, Sportheim
13. Samstag Obst- und Gartenbauverein: Herbstversammlung
Diavortrag von Karl Lipp über Wildbienen
20.00 Uhr, Unterer Wirt Haiming
15. Montag Freizeitgruppe: Kirchweihmontagsschießen
18.00 Uhr, Sportplatz Niedergottsau
16. Dienstag Mütterverein: Besuch Gärtnerei Sterflinger / Kastl
18.45 Uhr Abfahrt Kirchplatz Niedergottsau
18. Donnerstag Frauenbund: Generalversammlung mit Neuwahlen
20.00 Uhr, Sportheim Haiming
19. Freitag Freie Wähler: Nominierungsversammlung
20.00 Uhr, Unterer Wirt Haiming
20. Samstag: Obst- und Gartenbauverein: Pflanzenbörse
8.30 – 11.30 Uhr, Wertstoffhof
25. Donnerstag Freizeitgruppe: Jahreshauptversammlung
19.30 Uhr, Gasthaus Bonimeier
25. Donnerstag Frauenbund: Vortrag „Rund um das Thema Tee“
20.00 Uhr, Sportheim Haiming
26. Freitag CSU und AWG (Aktive Wählergemeinschaft):
Nominierungsversammlung
19.30 Uhr, Unterer Wirt Haiming

November

3. Samstag SPD-Ortsverein: Fahrt zum Bayerischen Fernsehen
Anmeldung bei Evelyn Sommer
(Ferienprogramm 2001)
3. Samstag Theaterpremiere: „Jackpot Charly“
20.00 Uhr, Unterer Wirt Haiming
Weitere Termine siehe Seite 6.
7. Mittwoch Bäuerinnen Piesing-Ndg.: Wachsstöckelkurs
Anmeldung bei Paula Gartmeier
19.00 Uhr, Alte Schule
8. Donnerstag Agenda-Arbeitskreis Geschichte und Kultur
19.00 Uhr, Unterer Wirt Haiming
8. Donnerstag Frauenbund: Vortrag über aufmüpfige Jugend
20.00 Uhr, Sportheim
15. Donnerstag Gemeinderatssitzung
19.00 Uhr, Rathaus

- 16./17. Fr./Sa. Pfarrverband: Einkehrtage
im Haus der Begegnung Heilig Geist, Burghausen
18.00 Uhr Beginn, Ende 16.00 Uhr
30. Freitag Sturmschützen: Christbaumversteigerung
20.00 Uhr

Dezember

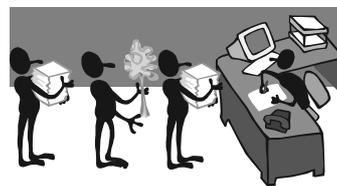
1. Samstag Freizeitgruppe: Weihnachtsfeier
19.30 Uhr, Gasthaus Bonimeier
- 1./2. Sa./So. FFW Haiming: Adventsmarkt
13.00 Uhr – 19.00 Uhr, Schulhof Haiming
2. Sonntag Altmännerverein: Jahresessen
4. Dienstag Mütterverein: Nikolausfeier
19.00 Uhr, Alte Schule
4. Dienstag Bäuerinnen Piesing-Ndg. und Haiming:
Fahrt zum Bayerischen Rundfunk,
danach Fußgängerzone mit Christkindlmarkt
Anmeldung: Paula Gartmeier / Hannerl Fredlmeier
7. Freitag Ausschützen: Christbaumversteigerung
20.00 Uhr, Gasthaus Altenbucher/Puhl
8. Samstag Obst- und Gartenbauverein: Adventsfeier
20.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer

Wenn Sie Ihre Termine in der **NIEDERGERNER** veröffentlichen wollen, melden Sie sich bei **Maria Gaßner**, Tel. 8470. *mag*

Pflanzenbörse im Wertstoffhof

Erstmals organisiert der Obst- und Gartenbauverein eine Pflanzenbörse. Diese findet am 20. Oktober von 8.30 Uhr – 11.30 Uhr im Wertstoffhof statt. Für alle Gemeindebürger besteht die Möglichkeit, Pflanzen zum Tausch anzuliefern und andere Pflanzen mitzunehmen. Es braucht deswegen in diesem

Herbst niemand die nicht mehr benötigten Pflanzen entsorgen. Genauso willkommen sind auch Gartler, die aus einem sicher reichhaltigen Angebot nur etwas mitnehmen wollen. Die Verantwortlichen des Obst- und Gartenbauvereins Haiming würden sich über eine zahlreiche Beteiligung sehr freuen.



Fundgrube

➤ Neuwertiges **Klappfahrrad** preisgünstig (40,- DM) zu verkaufen (☎ 8684).

- Verschiedene **bäuerliche Antiquitäten** zu verkaufen. z.B. Bilder, Geschirr, Krüge, Kommoden, Küchenbuffets, Schränke, Stühle, Tische, Truhenbänke usw. (☎ 74231)
- **Damenfahrrad** (altes Modell, aber fahrtüchtig), **gepolsterter Gartensessel**, **Stehlampe** mit Papierballon, **diverse Kücheneinzeltschränke**, **Weckgläser**, **Kellerregale** und **Regalbretter** zu verschenken – alles gegen Abholung u. evtl. Abbau (☎ 919647).
- **Hometrainer**, fast nicht gebraucht (200,- DM), schmaler **Holz-kohleofen** (100,- DM), **diverse Schallplatten** (70er und 80er Jahre je 2,- DM) günstig abzugeben (☎ 919647).

Wenn Sie etwas suchen oder herzugeben haben – ein Anruf bei Redaktionsmitglied Alfred Reisner genügt: Tel. 1477.

Kultur im Niedergern

„Jackpot-Charly“ in Haiming

Wie schon in der letzten Niedergerner angekündigt: Ab 3. November können wir im Saal Unterer Wirt mit erleben, wie aus dem gemütlichen Schichtführer Karl der geldige „Jackpot-Charly“ wird und zu welchen Verwicklungen das in der Familie und bei den Freunden führt. Die komische Tragödie von Josef Hager wird uns in zwei Akten vor Augen führen wie eine ernste Sache trotzdem zum Lachen ist.

Personen und ihre

Karl
Maria
Andrea
Opa Karl
Dr. Schmidhuber
Petra
Augustus
Pfarrer
Anderl
Sepp
Hecht
Bob Weitwinkel
Taube
Markus
Kathrin, Reporterin
Claudia

Der Vorverkauf in der Raiffeisenbank Haiming beginnt am 15. Oktober, Karten gibt es auch an der Abendkasse.

Aufführungstermine:

Sa 03.11.01 20.00 Uhr
So 04.11.01 20.00 Uhr
Sa 10.11.01 20.00 Uhr
So 11.11.01 20.00 Uhr
Fr 16.11.01 20.00 Uhr

Eintritt: 12,00 DM
für Kinder 6,00 DM

Darsteller

Alfred Kagerer
Gaby Kriegsch
Regina Herleder
Stefan Huber
Hermann Poschinger
Elisabth Reseneder
Tobias Koch
Sepp Fischer
Hugo Westenkirchner
Georg Reseneder
Albert Hofer
Johannes Kagerer
Barbara Koch
Clemens Fastenmeier
Waltraud Forster
Beate Mack

Aquarelle im Altenheim

Im BRK-Altenheim gibt es vom 24. Oktober bis 4. November eine Ausstellung besonderer Art: Katalin Harrer aus Burghausen zeigt eine Auswahl ihrer Aquarelle, hauptsächlich Naturmotive und Landschaften, darunter auch Ansichten aus dem Niedergern. Die 61jährige Hobbykünstlerin hat ihre Werke schon öfters in

Burghausen und Umgebung ausgestellt, einige ihrer Bilder wurden auch schon im Haus der Kunst in München gezeigt. Anlass für die Ausstellung in Haiming ist, dass ihr Mann im Altenheim lebt. Die Ausstellung kann täglich von 10.00 bis 19.00 Uhr besucht werden. *wb*

Fotogruppe auf dem Adventsmarkt

Der Adventsmarkt der Haiminger Feuerwehr ist bereits zu einem festen Termin im Niedergerner Jahreskreis geworden. Neben den zahlreichen Verkaufsständen sind auch die beiden Angebote der Fotogruppe schon Tradition: Die Ausstellung von Bildern in der Schule

und der Fotokalender für das kommende Jahr. Für den Kalender, der auf dem Markt am 1. und 2. Dezember verkauft wird, wurde das Thema „Landwirtschaft“ gewählt und wer dazu Fotos im Format 13x18 bei der Fotogruppe abgeben will, hat noch bis 31. Oktober Zeit. *wb*



Fotos: Josef Pittner

2.500 Mark für Balu

Am meisten freute sich wohl Ursel Krieger von der Kinderkrebshilfegruppe „Balu“ in Altötting über die Idee eines Benefizkonzertes zu Gunsten ihrer Gruppe. Aber nicht nur der stattliche Reinerlös von DM 2.500,00 war Anlass zur Freude, sondern vor allem der vergnügliche Abend den sie hier im Haiminger Saal erleben durfte. Mit ihr teilten diese Freude die zahlreich erschienenen Gäste. Einmal mehr beeindruckte der Chor „Bumerang“ nicht nur wegen seiner gesanglichen Darbietungen sondern auch deshalb, weil die Organisation, von der Saaldekoratation bis zur Bewir-



tung ausschließlich von den Mitgliedern und deren Freunde selbst geleistet wurde. Eine Überraschung für viele durfte wohl der Auftritt der „Impromenaden“, dem Improvisationstheater der Katholischen Studentengemeinde der Uni Passau gewesen sein. Die aus 8 Personen bestehende Gruppe überzeugte die Zuschauer in verschiedenen Spielszenen wie erfrischend und erheitend Improvisationstheater sein kann. Nicht zuletzt die Kombination von Chor und Theater trug dazu bei, dass diese Veranstaltung ein großer Erfolg wurde und man sich noch lange an diesen Abend erinnern wird. *jop*



Einweihung Obstlehrgarten

Der Obst- und Gartenbauverein lädt am Erntedanksonntag, 7. Oktober, zum Obstlehrgarten am Altenheim ein. Um 14.00 Uhr wird Pfarrer Josef Oliparambil die bereits im Frühjahr mit verschiedensten Obstbäumen angepflanzte Wiese und die im Jahr 2000 eingesetzten Linden segnen. Eröffnet wird an diesem

Tag auch die im Obstgarten neu errichtete Boccia-Bahn. Danach hat jeder die Möglichkeit zum Spielen oder sich bei Speisen und Getränken im Innenhof des Rehbauernanwesens zu stärken. Wer sich bereits fürs nächste Jahr fit machen will, kann an einem Mäh- und Dengelkurs mit der Sense teilnehmen. *wb*

Agenda - Arbeitskreise

Bei der letzten Sitzung des Arbeitskreises für Gemeindeentwicklung wurde auch über den neuesten Stand der Arbeit in den vier Agenda-Arbeitskreisen informiert.

AK Mitfahrbörse:

Die Mitglieder dieses AKs trafen sich Ende September zur Auswertung der bisherigen Erfahrungen und zur Überarbeitung des Angebotes. In der nächsten Niedergerner wird das neue Mitfahrangebot veröffentlicht werden.

AK Niedergerner Produkte:

In Vorbereitung sind eine Informationsbroschüre über alle Produkte, die es im Niedergern gibt. Dabei geht es nicht nur um Lebensmittel oder handwerkliche Erzeugnisse, sondern auch um Hobbyarbeiten. Wer sein Angebot veröffentlichen will,

kann sich bei Maria Gassner, Alfred Kagerer, Thomas Käser oder Michael Zauner melden.

Für Herbst 2002 ist eine Ausstellung geplant.

AK Erneuerbare Energien:

Die Mitglieder des AK werden in einem internen Treffen Anfang Oktober die konkreten Maßnahmen und Termine für das nächste Halbjahr planen.

AK Geschichte und Kultur:

Für 8. November 2001 ist das dritte Treffen geplant. Dabei werden wieder die bis dahin gesammelten „Geschichten“ ausgetauscht und weitere Schritte besprochen. An diesem Abend ist aber auch ein Gast eingeladen, der über die Ergebnisse der Ausgrabungen im Salzach – Alz – Inn – Bereich und die historischen Rückschlüsse berichtet.

wb

Gute Tipps zum Euro

Für die Umstellung auf die Euro-Währung gibt der Präsident der Landeszentralbank im Freistaat Bayern, Dr. Franz-Christoph Zeitler, den Bürgerinnen und Bürgern folgende Ratschläge:

- Euro-Banknoten werden erstmals am 1. Januar 2002 in den Umlauf gebracht. Euro-Münzen in Form von Münz-Packerl, den so genannten Starter-Kits, im Wert von 20 DM sind bereits am 17. Dezember 2001 zu haben. Das bedeutet: Wer vor dem 1. Januar etwa an der Haustür anbietet, DM gegen Euro umzutauschen, ist ein Betrüger.
- Die Bürger sollten sich ein Preisgefühl in der neuen Währung erwerben, um im Wettbewerb der verschiedenen Anbieter für den Preisvergleich gerüstet zu sein. Also: In den kommenden 4 Monaten neben dem DM-Preis auch immer einen Blick auf den angebotenen Euro-Preis werfen. Damit gewöhnt man sich an die Preise.
- Zur Entzerrung und Vereinfachung der Bargeldumstellung sollten Bürger die nicht unmittel-

bar benötigten Bestände an DM-Scheinen und DM-Münzen im Laufe dieses Jahres bereits abbauen bzw. auf ihre Konten einzahlen. Die Umstellung der Konten bei den Kreditinstituten erfolgt nämlich automatisch, ohne dass der Einzelne sich darum kümmern muss.

- Es besteht keine Notwendigkeit, in den ersten Tagen des neuen Bargeldes die restlichen DM-Banknoten und DM-Münzen unmittelbar in Euro umzutauschen. Wer Anfang 2002 noch über DM-Bestände verfügt, kann diese bis Ende Februar 2002 für Einkäufe des täglichen Bedarfs ausgeben bzw. bei einer Bank oder Sparkasse einzahlen. Auch über diesen Zeitpunkt hinaus besteht kein Risiko, auf DM-Bargeld sitzen zu bleiben: Die Landeszentralbanken tauschen DM-Bargeld zeitlich unbegrenzt, betraglich unlimitiert und unentgeltlich in Euro um. Euro-Bargeld kommt ab 1. Januar 2002 aus den Geldautomaten, ohne dass ein zeitraubender Wechselvorgang nötig wäre.

www.haiming.de

Das Angebot auf der Haiming-Homepage wird immer wieder ein Stück erweitert.

Auf Grund einer technischen Verbesserung (für Fachleute: Einrichtung einer dynamischen Datenbank unmittelbar auf dem Server) können wir jetzt für die Termin-Seite einen 24-Stunden-Service anbieten: Wer durch Formulareingabe auf der Terminseite seine Veranstaltung mitteilt, kann sicher sein, dass dieser längstens einen Tag später im Internet veröffentlicht ist.

Diese 24-Stunden-Garantie gilt auch für die Kurzberichte von der Gemeinderatssitzung: Spätestens ab Freitag-Abend können diese unter „Gemeinderat“ gelesen werden.

Die Vereine und Gruppierungen in der Gemeinde Haiming erhalten im Oktober schriftlich das Angebot, jeweils auf einer eigenen Seite die wichtigsten Informationen zu veröffentlichen. Damit soll die bisherige Vereinsübersicht wesentlich erweitert und informativer werden. *wb*

Neu im Kindergarten

Im Kindergarten Niedergottsau gibt es im neuen Kindergartenjahr nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei den Erzieherinnen neue Gesichter:

Nach einer längeren Pause ist **Petra Dorfner** an den Kindergarten zurückgekehrt und ist die neue Leiterin; zusammen mit **Klara Mayerhofer** ist sie verantwortlich für die Vormittagsgruppe. Ebenfalls zurückgekommen ist **Ursula Emmersberger** aus Burghausen. Zu-

sammen mit **Diana Borisek**, die als Kinderpflegerin neu im Kindergarten ist, betreut sie die Nachmittagsgruppe. Gut bekannt sind **Carolin Mitterer** und **Bernadette Gindl** in der verlängerten Gruppe – bei ihnen haben sich durch Heirat nur die Namen (Geser und Strasser) geändert.

Insgesamt 63 Mädel und Buben besuchen im Jahr 2001/2002 in drei Gruppen den Kindergarten St. Stephanus. *wb*

Kommunalwahl 2002

Alle, die sich für Gemeindepolitik interessieren, wissen: Am 3. März 2002 sind Kommunalwahlen. Auf dem Weg dahin gibt es gesetzlich vorgeschriebene Fristen:

Bis 10. Januar 2002 müssen die Wahlvorschläge für Bürgermeister und Gemeinderat bei der Gemeindegewahlleiterin Simone Klotz eingereicht sein.

Am 22. Januar erfolgt der Beschluss über die Gültigkeit der Wahlvorschläge.

Am 1. Februar ist der letzte Tag für den Antrag auf Eintrag in das Wählerverzeichnis.

Ab 5.2.2002 erfolgt der Versand der Briefwahlunterlagen.

Offizieller Auftakt zur Wahl sind in unserer Gemeinde die Nominierungsversammlungen.

Am 19. Oktober nominieren die Freien Wähler Haiming ihre Kandidaten für Bürgermeister-

und Gemeinderatswahl (20.00 Uhr, Saal Unterer Wirt); eine Woche später, am 26. Oktober, entscheiden CSU Haiming und Aktive Wählergemeinschaft (AWG) über Bürgermeisterkandidat und Bewerber für den Gemeinderat (19.30 Uhr, Saal Unterer Wirt).

Die Nominierungsversammlung von SPD und Unabhängige wird voraussichtlich im November stattfinden, der genaue Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Für die öffentlichen Nominierungsversammlungen gibt es in diesem Jahr eine wesentliche Veränderung: Jede und jeder Wahlberechtigte darf bei der Kandidatenaufstellung mitstimmen, auch wenn er bei einer anderen Liste kandidiert oder schon auf einer anderen Versammlung mitgestimmt hat. *wb*

Menschen im Niedergern



Wir freuen uns mit den Eltern, neue Haiminger Gemeindebürger auf dieser Welt begrüßen zu dürfen. Kind und Eltern wünschen wir alles Gute und viel Freude!

Theresia und Sebastian Erlacher
Tochter Christina

Johanna und Felix von Ow
Sohn Benedikt

Judit und René Richter
Sohn Christoph



Herzliche Glück- und Segenswünsche dem Brautpaar!

Daniela und Thomas Kammerbauer

Zusammenstellung: mb



Alles, alles Gute, Gesundheit und viel Freude am Leben wünschen wir den Geburtstagskindern im Oktober und November!

Elisabeth Gottanka, Au
70. Geburtstag

Albert Schmalholz, Viehhausen
70. Geburtstag

Katharina Bonimeier, Niedergottsau
75. Geburtstag

Karl Fröhlich, Winklham
75. Geburtstag

Englbert Geltinger, Haiming
75. Geburtstag

Johann Hofer, Winklham
75. Geburtstag

Lorenz Unterhaslberger, Kemerting
75. Geburtstag

Otilie Erlacher, Viehhausen
80. Geburtstag

Elfriede Gebhardt, Daxenthal
80. Geburtstag

Maria Maier, Vordorf
80. Geburtstag

Maria Schuhmann, Haiming
90. Geburtstag

Erna Paul, Haiming
101. Geburtstag



Aufrichtige Anteilnahme und Gottes Trost gilt den Angehörigen der Verstorbenen:

Gertud Carius, Haiming, 27.7.01

Rosa Winter, Haiming, 8.8.01

Anna Six, Haiming, 12.9.01

Alfred Eckbauer, Haid, 20.9.01

Abschied vom Niedergern

Am 1. September gaben sich Katharina von Ow und Florian von Vequel-Westernach in der Haiminger Kirche das Ja-Wort, anschließend war auf Schloss Piesing die Hochzeitsfeier. Dieses Ereignis ist für **DIE NIEDERGERNER** Anlass für ein paar Fragen an unser ehemaliges Redaktionsmitglied.



Katharina, mit der Hochzeit beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Kannst Du uns ein wenig von Deiner neuen Heimat und vielleicht auch Deinen neuen Aufgaben erzählen?

Ich bin nun in Kammerberg zu

Hause. Kammerberg ist ein Dorf mit 500 Einwohnern und liegt 30 km nördlich von München, zwischen Dachau und Freising (Landkreis) es gehört zur Gemeinde Fahrenzhäuser die ca. 3000 Einwohner hat. Hier haben wir 16 Gemeinderäte. Auch hier ist das Leben der Menschen ländlich geprägt. Mir sehr vertraute Sachen, wie Schützenvereine, (Florian ist Schützenmeister) die Freiwillige Feuerwehr, eine zu kleine Schule und vieles ähnliches mehr werden mich weiter auf meinem Leben begleiten. Zum einen werde ich mich jetzt in erster Linie um unseren Haushalt kümmern, allerdings ab Mitte Oktober auch ein bisschen außer Haus arbeiten. Event-Management! Außerdem gibt es die Planung eventuell eine Hackschnitzelheizung zu bauen.

Ein wenig neugierig sind wir natürlich auch, was den Mann an Deiner Seite betrifft.

Mein Mann Florian wurde 1965 als zweites von 4 Kindern in München geboren. Nach dem Abitur hat er Schreiner gelernt und war ein Jahr als solcher in



Fotos: privat

Rom und eins in Florenz, wo er auch etwas restauriert hat. Wir haben uns vor vielen Jahren bei einem Jugendfest in Piesing kennengelernt und erst sehr viel später „wieder entdeckt“. Er verwaltet und betreibt seine Forst- und Landwirtschaft und hat in den letzten Jahren sehr viel Zeit in den Erhalt der historischen Bausubstanz investiert. Bis vor kurzer Zeit war er außer Schützenmeister auch noch Feuerwehrvorstand. Er spielt gerne Theater und geht auf die Jagd. *Am Tag Deiner Hochzeit hast Du mit der Kutsche eine kleine Runde durch den Niedergern gemacht. Welche Gefühle haben Dich da bewegt?*

Ja, was für Gefühle - Gedanken hatte ich bei der Kutschfahrt durch die Gemeinde? In erster Linie war ich überglücklich. Und dann hab ich dem Florian auch bisserl was zeigen können. Das Wetterkreuz, Bachweberlinde und dann unser Altenheim, die Freiherr-von-Ow-Straße, und ich erzählte von der namensfindenden Sitzung! Und dann war ich schon auch traurig, aber das gehört wohl dazu, ich war gerne im Niedergern zu Hause und bin dankbar dort groß geworden zu sein. Mein Weg wird mich immer wieder dort hin zurückführen.

Wir wünschen Euch von Herzen alles Gute für die Zukunft. wb